



Pressemitteilung

Presseanfragen: +41 61 280 8188
press@bis.org
www.bis.org

Ref.-Nr.: 69/2013G

4. September 2013

3-jährliche BIZ-Zentralbankerhebung über Umsätze in ausserbörslichen Zinsderivaten im April 2013

Aus den vorläufigen [Gesamtergebnissen](#) der 3-jährlichen Zentralbankerhebung der BIZ über das Geschäft an den Devisenmärkten und den Märkten für ausserbörsliche Derivate geht hervor, dass der Tagesumsatz an den Märkten für ausserbörsliche Zinsderivate im April 2013 durchschnittlich bei \$ 2,3 Bio. lag. Im April 2010 waren es noch \$ 2,1 Bio. gewesen, im April 2007 \$ 1,7 Bio. Zinsswaps waren im April 2013 die meistgehandelten Instrumente (\$ 1,4 Bio. pro Tag), gefolgt von Forward-Rate-Agreements (\$ 0,8 Bio.).

Die Zunahme des Handels mit Zinsderivaten war hauptsächlich anderen Finanzinstituten als den berichtenden Händlern zuzuschreiben. Die Geschäfte zwischen Händlern und Nichtfinanzkunden gingen gegenüber der Erhebung von 2010 zurück, ebenso die Geschäfte unter Händlern. Auf letztere entfiel 2013 ein Anteil von 35%, der tiefste Wert seit der erstmaligen Erhebung der Zinsderivatdaten im Jahr 1995.

Anders als an den Devisenmärkten, wo 2013 der Umsatz in den meisten Währungen gegenüber 2010 zunahm, war der Trend an den Märkten für Zinsderivate je nach Währung unterschiedlich. Der Umsatz in ausserbörslichen Kontrakten auf Euro-Zinssätze stieg auf \$ 1,1 Bio., während er bei Kontrakten auf US-Dollar-Sätze unverändert bei \$ 0,7 Bio. lag und bei Kontrakten auf Yen-Sätze auf unter \$ 0,1 Bio. sank. Der Umsatz von Zinsderivaten in mehreren Währungen aufstrebender Volkswirtschaften erhöhte sich gegenüber 2010 erheblich, u.a. für den brasilianischen Real, den südafrikanischen Rand und den chinesischen Renminbi.

Die Veränderungen der geografischen Verteilung der Umsätze folgten mehr oder weniger den Veränderungen bei den Währungen: Der Umsatz stieg in den Zentren, wo Kontrakte auf Euro-Zinssätze und Zinssätze aufstrebender Volkswirtschaften gehandelt werden, und ging in einigen anderen Zentren zurück. Der Anteil am Handel, der von Sales Desks im Vereinigten Königreich vermittelt wurde, erhöhte sich von 47% im April 2010 auf 49% im April 2013.

Die [Gesamtergebnisse](#) für die Umsätze an den Devisenmärkten und an den Märkten für Zinsderivate sind in gesonderten Berichten auf der BIZ-Website



verfügbar. Die [Ergebnisse für einzelne Länder](#), aus denen das Gesamtergebnis ermittelt wird, sind auf den Websites teilnehmender Zentralbanken und Währungsbehörden verfügbar.

Fragen zur 3-jährlichen Zentralbankerhebung der BIZ können gerichtet werden an: statistics@bis.org.

Diese Pressemitteilung ist auch in [Englisch](#), [Chinesisch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#) und [Spanisch](#) verfügbar.

Anmerkungen

1. Die im 3-Jahres-Abstand stattfindende Zentralbankerhebung der BIZ ist die umfassendste Quelle von Informationen zum Umfang und zur Struktur der globalen Devisenmärkte und Märkte für ausserbörsliche Derivate. Durch höhere Markttransparenz will die Erhebung Entscheidungsträgern und Marktteilnehmern helfen, Handelstrends und Engagements im globalen Finanzsystem besser im Auge zu behalten.
2. An der Erhebung von 2013 nahmen Zentralbanken und Währungsbehörden aus 53 Ländern teil. Sie erhoben Daten von rund 1 300 Banken und anderen Händlern in ihrem Zuständigkeitsbereich; die Daten wurden der BIZ national aggregiert gemeldet, und sie errechnete daraus die Gesamtgrössen. Die gleichen Instanzen hatten sich schon an der Erhebung von 2010 beteiligt.
3. Die Daten für April 2013 sind vorläufig und können sich noch ändern. Die endgültigen Gesamtergebnisse sowie Artikel, in denen die neuesten Ergebnisse analysiert werden, werden am 8. Dezember 2013 mit dem *BIZ-Quartalsbericht* erscheinen.
4. Die vorläufigen Gesamtergebnisse für eine gleichzeitige Erhebung über die ausstehenden Beträge an den ausserbörslichen Derivatmärkten per Ende Juni 2013 werden bis spätestens 15. November 2013 veröffentlicht.
5. Die Gesamtergebnisse werden bereinigt um Doppelzählungen von grenzüberschreitenden und lokalen Geschäften zwischen berichtenden Händlern, d.h., sie werden auf „Netto-netto“-Basis vorgelegt. Die Tabellen zur geografischen Verteilung des Umsatzes sowie etwaige Ergebnisse nationaler Erhebungen werden nur um Doppelzählungen lokaler Geschäfte bereinigt, d.h., sie werden auf „Netto-brutto“-Basis vorgelegt.
6. Erfassungsbereich, Methodik und Definitionen der 3-jährlichen Erhebung werden in den Berichten zusammengefasst, mit denen die [Gesamtergebnisse](#) vorgestellt werden.